

Erzieher als Seiteneinsteiger in Sachsen-Anhalt

Beitrag von „Lina_Blumina“ vom 27. Juni 2023 15:28

Zitat von Zauberwald

Wenn man von außen zuschaut, sieht manches anders aus. Als ich im Referendariat war und im Unterricht meiner Betreuungslehrerin hospitiert habe, fand ich sie ganz schrecklich. Im Laufe der Jahre als Lehrerin habe ich sehr oft an sie gedacht und konnte sie immer besser verstehen. Wenn man selbst in den Schuhen läuft, merkt man, dass manche Schüler/innen einfache gerade Ansagen brauchen, damit sie weiterkommen. Das sieht für Außenstehende vllt. im Moment etwas befremdlich aus, aber die sollen es erst einmal besser machen, bevor sie alles besser wissen oder anderen Inkompotenz unterstellen. Situationen aus dem Zusammenhang gerissen anzuprangern, verschiebt auch zuweilen die Realität.

Ja natürlich muss man auch streng sein.

Aber sowas ist für mich Machtausübung und macht die Psyche der Kinder kaputt.

Wieso muss man ein Kind rausschicken? Die Erläuterung war, dass der besagte Schüler die Aufgabe zu Hause nachholen muss und nicht die Antworten hören darf.

Man hätte ihm auch ein Blatt anbieten können oder die Mitschüler fragen können. Aber nein, später würde dann erstmal im Lehrerzimmer über den Schüler und sein Elternhaus abgelästert.

Besagte Lehrerin schickte auch ein Kind für 30 Minuten vor die Tür, weil er schniefte und kein Taschentuch dabei hatte.

Oder wenn die Sportlehrerin ein Kind beim rennen ermahnt mit den Worten: Lauf Mal schneller, sonst siehst du bald wie dein Bruder aus.

Auch werden Kinder größer angefasst, was für mich ein No-Go ist. Aber das wird hier wahrscheinlich auch jemand rechtfertigen können.

Ich bin selbst Mutter von zwei Kindern. Das eine ist sehr emotional und das andere sehr charakterstark. Natürlich muss man da Unterschiede machen und auf die Kinder eingehen können.

Wenn es aber vermehrt vorkommt, dass Kinder nicht mehr in die Schule trauen, dann habe ich da echt Zweifel.